

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 330 978 B1**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag der Patentschrift: **01.09.93**

(51) Int. Cl.⁵: **B65D 71/00**

(21) Anmeldenummer: **89103040.5**

(22) Anmeldetag: **22.02.89**

(54) **Schalenförmige Verpackung.**

(30) Priorität: **04.03.88 DE 3807054**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
06.09.89 Patentblatt 89/36

(45) Bekanntmachung des Hinweises auf die
Patenterteilung:
01.09.93 Patentblatt 93/35

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE ES FR GB GR IT LI NL SE

(56) Entgegenhaltungen:
EP-A- 0 177 911
CH-A- 548 907
US-A- 3 434 650

(73) Patentinhaber: **4P Nicolaus Kempten GmbH**
Ulmer Strasse 18
D-87437 Kempten(DE)

(72) Erfinder: **Bienaime, Patrick**
38, Rue de la Gare
F-60135 Troissereux(FR)

(74) Vertreter: **Hutzelmann, Gerhard et al**
Duracher Strasse 22
D-87437 Kempten (DE)

EP 0 330 978 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine schalenförmige Verpackung zum Einsetzen von becherförmigen Gegenständen gemäß Obergriff des Anspruchs 1.

Trotz ihres einfachen Aufbaues sollen derartige Verpackungen, wie sie z.B. aus der US-A-3.434.650 bekannt sind, dem einzustellenden Gegenstand einen sicheren Halt geben, wozu es notwendig ist, daß die Verpackung eine ausreichende Eigensteifigkeit besitzt.

Mit der Erfindung wird darüber hinaus angestrebt, eine einfache Aufstellung der Verpackung zu gewährleisten.

Dies wird erfindungsgemäß durch die im Kennzeichen des Anspruchs 1 definierten Merkmale erreicht.

Eine bevorzugte Ausgestaltung der erfindungsgemäßen Verpackung ist in Anspruch 2 dargelegt.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung veranschaulicht. Dabei zeigen:

- Fig. 1 einen flachliegenden Kartonzuschnitt,
- Fig. 2 eine Draufsicht auf die Verpackung, aufgerichtet aus dem Kartonzuschnitt nach Fig. 1 und
- Fig. 3 eine Stirnansicht der Verpackung.

Mit 1 ist in Fig. 1 ein Kartonzuschnitt bezeichnet, der eine Oberwand 2 aufweist, in welcher vier Öffnungen 3 für den Durchtritt von nicht dargestellten Gegenständen vorgesehen sind. Aus den Öffnungen 3 sind Lappen 4 ausgestanzt, die weitgehend der Größe der Öffnungen entsprechen. An einem geraden Abschnitt des Öffnungsrandes ist eine als Faltlinie ausgebildete Anlenklinie 5 für die Lappen 4 vorgesehen. Innerhalb der Lappen 4 ist eine Faltlinie 6 angeordnet, die parallel zur Anlenklinie 5 verläuft. Der Abstand der Faltlinie 6 von der Anlenklinie 5 entspricht der Breite von Seitenwänden 7 und 8, die an den beiden Längsseiten der Oberwand 2 angelenkt sind.

Zwischen den Öffnungen 3 sind zwei weitere Öffnungen 9 vorgesehen, die ebenfalls für das Einsetzen von Gegenständen ausgebildet sind. Im Bereich dieser Öffnungen 9 sind Lappen 10 vorgesehen, die rechteckig ausgebildet und am Öffnungsrand über eine Faltlinie 11 angelenkt sind. Die in die Öffnung 9 hineinragende Länge dieser Lappen 10 entspricht dabei wieder der Breite der beiden Seitenwände 7 und 8.

An den beiden Seitenwänden 7 und 8 ist je ein Bodenabschnitt 12 bzw. 13 angelenkt, die sich im aufgerichteten Zustand der Verpackung teilweise überlappen.

In dem innenliegenden Bodenabschnitt 13 sind zwei bogenförmige Ausnehmungen 14 und 15 vorgesehen, in welche jeweils ein Lappen 4 mit seinem zum Boden parallelen Abschnitt eingreift, wobei er im Bereich der die beiden Bodenabschnitte

verbindenden Klebnaht mit dem außenliegenden Bodenabschnitt verklebt ist.

Patentansprüche

1. Schalenförmige Verpackung zum Einsetzen von becherförmigen Gegenständen, mit einem Boden(12,13) und einer Oberwand(2), in der Öffnungen(3,9) für den Durchtritt der Gegenstände vorgesehen sind, wobei im Bereich wenigstens eines Teils(3) der Öffnungen Lappen(4) ausgestanzt sind, die wenigstens annähernd der Größe der Öffnungen(3) entsprechen, an einem geraden Abschnitt des Öffnungsrandes angelenkt und mit einer Faltlinie(6) versehen sind, die parallel zur Anlenklinie(5) verläuft, wobei der Abstand von Falt- und Anlenklinie(5,6) dem Abstand der Oberwand(2) vom Boden(12,13) entspricht und wobei der Boden aus zwei Bodenabschnitten(12,13) besteht, die jeweils an einer Seitenwand(7,8) angelenkt sind und sich teilweise überlappen, wobei in dem bei der Überlappung innenliegenden Bodenabschnitt(13) im Bereich der Überlappung Ausnehmungen(14,15) vorgesehen sind, in welche ein Teil der Lappen(4) eingreift, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Ausnehmungen(14,15) im innenliegenden Bodenabschnitt(13) bogenförmig ausgebildet sind und den zum Boden parallelen Abschnitt der Lappen(4) aufnehmen, welche mit dem außenliegenden Bodenabschnitt(12) verklebt sind.
2. Verpackung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß aus einem weiteren Teil(9) der Öffnungen(3,9) Lappen(10) ausgestanzt sind, die im wesentlichen rechteckig ausgebildet und am Öffnungsrand angelenkt sind und die in ihrer Länge dem Abstand zwischen Oberwand(2) und Boden(12,13) entsprechen.

Claims

1. Tray-shaped pack for tub-shaped objects, with a base (12, 13) and a top panel (2) in which openings (3,9) are provided for the objects to project through, where flaps (4) are cut out of at least some (3) of the openings, correspond at least approximately to the size of the openings (3), are hinged to a straight section of the edge of the openings and are provided with a folding line (6) that runs parallel to the hinge line (5), the distance between the folding line (6) and the hinge line (5) corresponding to the distance between the top panel (2) and the base (12, 13) and where the base consists of two base sections (12, 13), each of which is hinged to a side panel (7,8) and which overlap

to some extent, cut-outs (14, 15), which some of the flaps (4) engage, being provided in the overlapping part of the base section (13) that is located on the inside when the base sections are overlapped, **wherein** the cut-outs (14, 15) in the base section (13) located on the inside are curved and accommodate the section parallel to the base of the flaps (4) that are glued to the outer base section (12).

5

10

2. Pack according to claim 1, **wherein** flaps (10) are cut out of more (9) of the openings (3,9), are essentially rectangular in shape, are hinged to the edge of the openings and are as long as the distance between the top panel (2) and the base (12, 13).

15

Revendications

1. Emballage en forme de coque destiné à recevoir des objets en forme de coupelles, comportant un fond (12, 13) et une paroi supérieure (2), dans laquelle sont prévues des ouvertures (3,9) pour le passage des objets, et dans lequel au voisinage d'au moins une partie (3) des ouvertures sont découpées des pattes (4), qui correspondent au moins approximativement à la taille des ouvertures (3), sont articulées sur une section rectiligne du bord de l'ouverture et comportent une ligne de pliage (6), qui est parallèle à la ligne d'articulation (5), et dans lequel la distance entre les lignes de pliage et d'articulation (5,6) correspond à la distance entre la paroi supérieure (2) et le fond (12,13), et le fond est constitué par deux sections (12,13), qui sont respectivement articulées sur une paroi latérale (7,8) et se chevauchent partiellement, et dans lequel dans la section (13) du fond, qui est située à l'intérieur dans l'état de chevauchement, il est prévu, au voisinage de la zone de chevauchement, des ouvertures (14,15), dans lesquelles s'engage une partie des pattes (4), caractérisé en ce que les découpes (14,15) situées dans la section intérieure (13) du fond sont agencées avec une forme arquée et reçoivent la section, qui est parallèle au fond, des pattes (4), qui sont collées sur la section extérieure (12) du fond.
2. Emballage selon la revendication 1, caractérisé en ce que dans une autre partie (9) des ouvertures (3,9) sont découpées des pattes (10), qui sont sensiblement rectangulaires et sont articulées sur le bord des ouvertures et dont la longueur correspond à la distance entre la paroi supérieure (2) des fonds (12,13).

20

25

30

35

40

45

50

55

